



Ornithologischer Verein
zu Hildesheim e.V.

Ornithologischer Verein zu Hildesheim e.V. Naturschutz und Vogelkunde

Berichte AG Botanik

Floristische Erfassung des Ziegeleiteichs in Algermissen

am 30.07.2010

von Maren Burgdorf



Lage des Ziegeleiteichs Algermissen aus Google Earth

Koordinaten in Google Earth (ungefährer Mittelpunkt): 52°15'34"N 9°58'09"E

Gauß-Krüger PD: Rechts 3566242, Hoch 5792213. Höhe über NN: 69 m.

Die aufgelassene Tongrube des Ziegelwerks Algermissen liegt nördlich der Ortschaft zwischen dem ehemaligen Betriebsgelände der Ziegelei und dem Alpebach.

Im Sommer 2010 bot der Teich das Bild eines tiefen Abbaugewässers mit z. T. mehrere Meter hohen Steilufeln. In einigen weniger steilen Uferbereichen hatten sich schmale Verlandungszonen mit Röhricht-, Binsen- und Seggengesellschaften entwickelt. An den Ufern der kleinen Landzunge im Norden des Teiches konnte neben Röhricht- und Uferpflanzen auch ein größerer Bestand der gefährdeten Scheinzypergras-Segge (*Carex pseudocyperus* RL 3) mit über 25 Horsten festgestellt werden. Am flacheren Ostufer hatte sich ein 3 bis 4 m breiter, durch Weidengebüsche unterbrochener Schilfgürtel (*Phragmites australis*) entwickelt.

Die aufgelassene Tongrube des Ziegelwerks Algermissen liegt nördlich der Ortschaft zwischen dem ehemaligen Betriebsgelände der Ziegelei und dem Alpebach.

Im Sommer 2010 bot der Teich das Bild eines tiefen Abbaugewässers mit z. T. mehrere Meter hohen Steilufeln. In einigen weniger steilen Uferbereichen hatten sich schmale Verlandungszonen mit Röhricht-, Binsen- und Seggengesellschaften entwickelt. An den Ufern der kleinen Landzunge im Norden des Teiches konnte neben

Röhricht- und Uferpflanzen auch ein größerer Bestand der gefährdeten Scheinzypergras-Segge (*Carex pseudocyperus* RL 3) mit über 25 Horsten festgestellt werden. Am flacheren Ostufer hatte sich ein 3 bis 4 m breiter, durch Weidengebüsche unterbrochener Schilfgürtel (*Phragmites australis*) entwickelt.



Die Lage des Ziegeleipark und der „Wätzumer Tonkuhle“ in der Gemeinde Algermissen. OpenStreetMap 2020

Die aufgelassene Tongrube des Ziegelwerks Algermissen liegt nördlich der Ortschaft zwischen dem ehemaligen Betriebsgelände der Ziegelei und dem Alpebach.

Im Sommer 2010 bot der Teich das Bild eines tiefen Abbaugewässers mit z. T. mehrere Meter hohen Steilufeln. In einigen weniger steilen Uferbereichen hatten sich schmale Verlandungszonen mit Röhricht-, Binsen- und Seggengesellschaften entwickelt. An den Ufern der kleinen Landzunge im Norden des Teiches konnte neben Röhricht- und Uferpflanzen auch ein größerer Bestand der gefährdeten Scheinzypergras-Segge (*Carex pseudocyperus* RL 3) mit über 25 Horsten festgestellt werden. Am flacheren Ostufer hatte sich ein 3 bis 4 m breiter, durch Weidengebüsche unterbrochener Schilfgürtel (*Phragmites australis*) entwickelt.

Am nördlichen Ufer und den landeinwärts liegenden Bereichen war ein dichter Gehölzstreifen mit u.a. Weidenarten (*Salix alba*, *S. caprea*, *S. purpurea*), Zitter-Pappel

(*Populus tremula*), Esche (*Fraxinus excelsior*), Stiel-Eiche (*Quercus robur*) und Berg-Ulme (*Ulmus glabra*) einige Meter hoch aufgewachsen. Zwischen diesem Gehölzstreifen und dem nördlich verlaufenden ehemaligen Bahndamm wurde im Jahre 2008 eine Pflanzung einheimischer Gehölzarten als Baumlehrpfad angelegt. Zwischen den jungen Gehölzen breiteten sich zum Untersuchungszeitpunkt artenreiche ausdauernde Ruderalfluren mit u.a. Odermennig (*Agrimonia eupatoria*), Rapunzel-Glockenblume (*Campanula rapunculus*), Wiesen-Flockenblume (*Centaurea jacea*), Wilder Möhre (*Daucus carota*), Wiesen-Bärenklau (*Heracleum sphondylium*), Pastinak (*Pastinaca sativa*) und Knollen-Platterbse (*Lathyrus tuberosus*) aus. Auffallend war ein großer Bestand von Breitblättriger Stendelwurz (*Epipactis helleborine*) mit über 100 Exemplaren.

Das bis zu 5 m steil abfallende Südufer wurde an der Wasserlinie mit Steinschüttungen befestigt, hier wurde ein noch lückiges Rohrkolben (*Typha latifolia*)-Röhricht festgestellt. Am gesamten Süd- und Westufer ist derzeit eine spontane Ansiedlung junger Gehölze zu beobachten.



Ostufer mit Schilfzone und Weidengebüsch 30.07.2010

Listen der am 30.07.2010 erfassten Gefäßpflanzen

Die Listen der am 30.07.2010 im Teichumfeld festgestellten Gefäßpflanzenarten sind wegen der nur einmal erfolgten Begehung nicht vollständig.

RL 3 Rote Liste und Florenliste der Farn- und Blütenpflanzen in Nds. u. Bremen (GARVE 2004): Gefährdete Art

V Art der „Vorwarnliste“ (Arten, die zurückgegangen, aber aktuell noch nicht gefährdet sind)

§ gesetzlich besonders geschützte Art

Gehölze

Acer campestre		Feld-Ahorn
Acer pseudoplatanus		Berg-Ahorn
Betula pendula		Hänge-Birke
Carpinus betulus		Hainbuche
Cornus sanguinea		Roter Hartriegel
Corylus avellana		Gewöhnliche Hasel
Crataegus laevigata		Zweigriffeliger Weißdorn
Crataegus monogyna		Eingriffeliger Weißdorn
Frangula alnus		Faulbaum
Fraxinus excelsior		Gewöhnliche Esche
Lonicera xylosteum		Rote Heckenkirsche
Populus nigra-Hybriden		Pappel
Populus tremula		Zitter-Pappel
Prunus avium		Vogel-Kirsche
Prunus padus	ssp. padus	Gewöhnliche Trauben-Kirsche
Quercus robur		Stiel-Eiche
Ribes cf. nigrum		Johannisbeere
Ribes uva-crispa		Stachelbeere
Rosa canina		Hunds-Rose
Rubus fruticosus		Brombeere
Salix alba		Silber-Weide
Salix caprea		Sal-Weide
Salix purpurea		Purpur-Weide
Sambucus nigra		Schwarzer Holunder
Sorbus aucuparia		Eberesche
Symphoricarpos albus		Schneebeere
Ulmus glabra		Berg-Ulme
Viburnum opulus		Gewöhnlicher Schneeball

Teichufer

Calystegia sepium		Zaun-Winde
Carex hirta		Behaarte Segge
Carex otrubae		Hain-Segge
Carex pseudocyperus	RL 3	Zypergras-Segge
Dipsacus fullonum		Wilde Karde
Epilobium hirsutum		Zottiges Weidenröschen
Equisetum arvense		Acker-Schachtelhalm
Juncus effusus		Flatter-Binse
Lycopus europaeus		Ufer-Wolfstrapp
Phalaris arundinacea		Rohr-Glanzgras
Phragmites australis		Gewöhnliches Schilf
Rumex conglomeratus		Knäuel-Ampfer
Typha latifolia		Breitblättriger Rohrkolben

Im offenen Wasser:

Nymphaea alba

Weißer Seerose

(gepflanzt)



Südostufer mit Ziegellager und der Ortschaft Algermissen 30.07.2010

Ausdauernde Ruderalfluren im Teichumfeld

<i>Agrimonia eupatoria</i>	Odermennig	
<i>Alliaria petiolata</i>	Knoblauchsrauke	
<i>Arrhenatherum elatius</i>	Glatthafer	
<i>Atriplex sagittata</i>	Glanz-Melde	
<i>Calamagrostis epigeios</i>	Land-Reitgras	
<i>Campanula rapunculus</i>	Rapunzel-Glockenblume	
<i>Cardaria draba</i>	Pfeilkresse	
<i>Carex spicata</i>	Dichtährige Segge	
<i>Centaurea jacea</i>	Wiesen-Flockenblume	
<i>Chaerophyllum temulum</i>	Hecken-Kälberkropf	
<i>Cirsium arvense</i>	Acker-Kratzdistel	
<i>Cirsium vulgare</i>	Gewöhnliche Kratzdistel	
<i>Daucus carota</i>	Wilde Möhre	
<i>Deschampsia cespitosa</i>	Rasen-Schmiele	
<i>Epipactis helleborine</i>	Breitblättrige Stendelwurz	>100 Ex.
<i>Geum urbanum</i>	Gewöhnliche Nelkenwurz	
<i>Heracleum sphondylium</i>	Wiesen-Bärenklau	
<i>Hypericum perforatum</i>	Tüpfel-Johanniskraut	
<i>Lathyrus tuberosus</i>	Knollen-Platterbse	

Medicago lupulina
Mentha cf. suaveolens
Pastinaca sativa
Picris hieracioides
Potentilla reptans
Prunella vulgaris
Senecio erucifolius
Solidago gigantea
Stachys sylvatica
Tanacetum vulgare
Torilis japonica
Trifolium pratense
Trifolium repens
Urtica dioica
Vicia cracca
Vicia sepium
Vicia tetrasperma

Hopfenklee
Minze
Pastinak
Gewöhnliches Bitterkraut
Kriechendes Fingerkraut
Kleine Braunelle
Raukenblättriges Greiskraut
Späte Goldrute
Wald-Ziest
Rainfarn
Japanischer Klettenkerbel
Rot-Klee
Weiß-Klee
Gewöhnliche Brennnessel
Vogel-Wicke
Zaun-Wicke
Viersamige Wicke



Südwestufer mit Ziegelei, von der Halbinsel im N gesehen 30.07.2010

© Ornithologischer Verein zu Hildesheim e.V.2020